

## Elsterwerdaer Melktechnik nimmt Kurs auf Kursk

### Auf gute Zusammenarbeit: Russische Delegation bei Impulsa AG

ELSTERWERDA Derzeit tourt eine russische Delegation durch Südbrandenburg. Vier Vertreter aus der Landwirtschaft haben in diesem Rahmen Station in Elsterwerda gemacht. Bei der Impulsa AG informierten sie sich am gestrigen Donnerstag über deren Produktion von Melk- und Kühlanlagen.



Paul Smerda (IHK), Ivan W. Gorbatschew, Elena G. Liptschenko, Roland Riegger (Impulsa AG), Roman M. Kolisnetschenko, Peter Schwarz (Impulsa AG) und Nikolaj W. Ivanow (v.l.n.r.).  
Foto: Anja Hummel

Zu groß war die Begeisterung über die Impulsa-Melkanlage im Agrarbetrieb Röderland, um pünktlich im Elsterwerdaer Gewerbegebiet anzukommen. Ein gutes Zeichen, meint Impulsa-Geschäftsführer Roland Riegger. "Wenn der Terminplan bei solchen Besuchen stimmt, dann lief es schlecht."

Vier russische Wirtschaftvertreter aus der Grenzregion Kursk waren am gestrigen Donnerstag auf Informationstour, um sich nicht nur moderne Agrarbetriebe in Liebenau und Bönitz anzusehen, sondern auch die Produktion der Melktechnik kennenzulernen. Dass die russischen Vertreter trotz angespannter wirtschaftlicher Lage den Weg nach Elsterwerda gefunden haben, deutet Peter Schwarz, Aufsichtsratsvorsitzender der Impulsa AG, als ersten positiven Schritt für den Handel. "Unser Ziel ist es, eine vernünftige wirtschaftliche Beziehung zu Russland aufzubauen", so Schwarz. Denn mittlerweile seien die Geschäfte mit Russland "auf Sockelbeträge zusammengeschmolzen", sagt Roland Riegger. Vor der Wirtschaftskrise war das Land einer ihrer größten Handelspartner. Heute schneidet der Inlandsmarkt neben Exporten nach Österreich und in die Schweiz am besten ab. Exportiert wird weltweit in 18 Länder. "Wenn sich die politische Schraube etwas gelockert hat, spielen Russland und die Ukraine langfristig eine große Rolle für uns", meint Riegger.

Organisiert wurde die Zusammenkunft erstmalig über die Industrie- und Handelskammer Cottbus (IHK). Dabei dreht es sich bei dem Treffen nicht nur um die Impulsa AG, auch das landwirtschaftliche Planungs- und Beratungsunternehmen IAK Agrar Consulting sowie die Firma Annaburger Nutzfahrzeuge haben sich vorgestellt. Mit großer Wirkung, denn die russische Delegation zeigt sich durchaus begeistert. "Mit jedem weiteren Gespräch steigt unser Interesse. Wir sind dankbar für die deutsche Technik. Machen sie mehr, wir werden es kaufen", so Ivan W. Gorbatschew, Ausschussvorsitzender des Landwirtschaftskomplexes Kursk.